

<b>ANTRAG der</b>  <b>SPD-Fraktion vom 12.09.2011</b>	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>26.10.2011</b> <b>163</b> <b>4</b> <b>öffentlich</b>
<b>Lärmbelästigung Eisenbahnbrücke Tullaweg</b>		

Die Eisenbahnbrücke beim Tullaweg führt in ihrer exponierten Lage über die Pfinz. Anwohner klagen wieder über eine störende Lärmbelastung bei der Überquerung der Brücke durch die Stadtbahnen..

Dies war vor einiger Zeit bereits Thema im Ortschaftsrat.

Ein baulicher Lärmschutz scheiterte damals an der Stahlkonstruktion der Brücke. Die AVG sagte jedoch zu, dass im Bereich der Brücke das Tempo der Stadtbahnen reduziert wird und damit auch die Lärmbelästigung verringert würde. Diese Maßnahme hat jedoch nur eine Zeit lang funktioniert und aktuell wird wieder über eine starke Lärmbelästigung von Seiten der Bevölkerung geklagt.

**Die SPD-Fraktion stellt daher zur nächsten öffentlichen Sitzung folgenden Antrag:**

Die Ortsverwaltung wird beauftragt, mit den AVG Kontakt aufzunehmen und die Klagen zur Lärmbelastung weiterzugeben. Außerdem soll die AVG auf die zugesagte Geschwindigkeitsreduzierung und deren Einhaltung hingewiesen werden.

Außerdem soll nachgefragt werden, ob die AVG in absehbarer Zeit beabsichtigt, diese Brücke baulich zu sanieren bzw. zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Jürgen Schuhmacher

**Stellungnahme der Ortsverwaltung:**

Die AVG teilen dazu mit, dass sie in den letzten Jahren immer wieder Beschwerden Grötzingener Anwohner über die Lärmentwicklung auf der Eisenbahnüberführung Tullaweg erreicht. Wir sind uns der besonderen Situation des Bauwerks bewusst, können Ihnen aber versichern, dass sich die Brücke trotz ihres Alters in einem standsicheren, betriebssicheren und verkehrssicheren Zustand befindet. Die Schienen werden von uns regelmäßig geschliffen, die Bleche und Roste auf den Randwegen werden auf festen Sitz überprüft.

Eine komplette Erneuerung der Brücke ist in den kommenden Jahren nicht notwendig und nicht geplant. Es laufen aber bereits Planungen für schallmindernde Maßnahmen. Wir beabsichtigen, diese bei einer Streckensperrung im Zuge des zweigleisigen Ausbaus Grötzingen Bahnhof voraussichtlich in 2013 umsetzen.

Die Geschwindigkeit in diesem Streckenabschnitt wurde vor etlichen Jahren von 100 km/h auf 80 km/h gesenkt. Eine weitere Geschwindigkeitsabsenkung können wir nicht vornehmen, da es sonst auf dem eingleisigen Abschnitt zwischen Grötzingen und Jöhlingen zu Zugverspätungen kommen würde.